SALZBURG MUSEUM
Neue Residenz
Panorama Museum
Salzburger Glockenspiel
Spielzeug Museum
Festungsmuseum
Volkskunde Museum
Domgrabungsmuseum
Wissenszentrum
Keltenmuseum Hallein
Stille Nacht Museum Hallein

LAGEBERICHT
Salzburg Museum GmbH
zum 31. Dezember 2025

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Rahmenbedingungen 2025

Das Geschäftsjahr 2025 stand für die Salzburg Museum GmbH im Zeichen bedeutender struktureller Erweiterungen. Im Fokus standen insbesondere das Großprojekt **Standorterweiterung** sowie die Integration und Gestaltung neuer Museumsflächen (Orangerie: Salzburg - Panorama / Welterbe; Hellbrunn: Sound of Music). Ein Sonderfall ist das Projekt „IUVAVUM – Archäologiemuseum" welches im zweiten Halbjahr von Seiten des Land Salzburg in der geplanten Fertigstellung verschoben worden ist. Für das Salzburg Museum bedeutet dies, dass vorerst, die geplanten Erweiterungen zum Archäologiemuseum pausieren und das bereits bestehende Domgrabungsmuseum lediglich statisch ertüchtigt wird.

Die Gesellschaft verfolgte ihre gemeinnützigen Ziele im Sinne der §§ 34 ff BAO und ist als kulturelle Institution der Stadt und des Landes Salzburg fest verankert. Dies ist auch durch die im vergangenen Jahr im Projekt „Salzburg Museum – Gastspiel" gebündelten Maßnahmen belegt.

Die Salzburg Museum GmbH steht im paritätisch geteilten Eigentum von Stadt und Land Salzburg und betreibt als gemeinnützige GmbH den Betrieb Salzburg Museum mit aktuell fünf Betriebsstätten. Vier weitere Museen wurden im Berichtszeitraum errichtet bzw. für den Museumsbetrieb ertüchtigt. Die Maßnahmen reichen bis in das Jahr 2027.

BETRIEBSSTÄTTEN	2025	2026	2027
Bibliothek (Wissenszentrum)	offen	offen	offen
Domgrabungsmuseum [1]	in Bau	in Bau	Eröffnung
Festungsmuseum	offen	offen	offen
Glockenspiel	offen	offen	offen
Spielzeug Museum	offen	offen	offen
Volkskundemuseum	offen	offen	offen
Orangerie Salzburg - Panorama / Welt...	in Bau	Eröffnung	offen
Sound of Music Salzburg	in Bau	Eröffnung	offen
Neue Residenz / Belvedere	in Bau	in Bau	Eröffnung

[1] Projekt reduziert: kein Ausbau zum Archäologiemuseum, nur statische Ertüchtigung

Die im Gesellschaftsvertrag definierten Aufgaben sind Führung des Museumsbetriebs, Erhalt und Gestaltung musealer Räume und Objekte sowie Konzeption, Planung und Durchführung von Ausstellungen.

Die Salzburg Museum GmbH erfüllt die Kriterien einer mittelgroßen Gesellschaft. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Bilanzstichtag ist somit der 31. Dezember 2025 gewesen.

Geschäftsführer ist seit dem 8. August 2012 Hon.-Prof. Mag. Dr. Martin Hochleitner.

Die Salzburg Museum GmbH betreibt keine Zweigstellen. Das Keltenmuseum Hallein samt dem Stille Nacht Museum sind über einen Betriebsführungsvertrag mit der Salzburg Museum GmbH verbunden und werden nicht vom Salzburg Museum operativ geführt.

Die Unternehmensaufsicht wird über den bestehenden Aufsichtsrat wahrgenommen, dessen Vorsitz laut Statut der Bürgermeister/die Bürgermeisterin der Stadt Salzburg führt.

1.2 Geschäftsverlauf

1.2.1 Besucher und Vermittlung

BETRIEBSSTÄTTEN	2025	2024		2019
Domgrabungsmuseum	2 199	2 533		5 278
Festungsmuseum	720 851	718 787		720 475
Glockenspiel	3 322	3 776		2 195
Spielzeug Museum	112 698	108 304		82 452
Volkskundemuseum	20 526	19 713		15 054
BESUCHERZAHLEN 2025	859 596	853 113		825 454

Die Besucherzahlen haben sich in den vergangenen beiden Jahren wieder auf dem sehr hohen Niveau von 2019 mehr als stabilisiert und dieses sogar um mehr als 4,1 % übertroffen.

Das zusätzliche Besucherpotential der im folgenden Geschäftsjahr 2026 geplanten Neueröffnungen schätzt die Geschäftsleitung vorsichtig mit rund 43.000 Gästen ein. Im Volljahresbetrieb ab 2027 sehen wir die Gästezahl bei Sound of Music Salzburg und Orangerie Salzburg – Panorama bei ca. 120.000 zusätzlichen Besuchen.

Den Vollbetrieb der Neuen Residenz ab 2028 bewerten wir zusätzlich mit ca. 120.000 Besucher, sodass wir ab 2028 erstmals die Zahl von über einer Million Gäste erwarten.

In der Kunstvermittlung wurden 2025 mit den 949 angebotenen Veranstaltungen 19.959 Personen erreicht, was einer Steigerung von 20,2% gegenüber 2024 (16.602 Teilnehmerinnen) entspricht. Die Spielevermittlung hat 2025 mit 1.071 Veranstaltungen 17.854 Kinder erreicht.

1.2.2 Ausstellungen

Zu den in den geöffneten Häusern gezeigten Dauer- und Sonderausstellungen, die in den letzten zwölf Monaten von 859.596 Gästen besucht worden sind, ist darüber hinaus das Projekt „Salzburg Museum – Gastspiel" zu erwähnen.

Während der Schließung der Neuen Residenz war es ein Anliegen der Geschäftsführung, die Aktivitäten des Salzburg Museum nicht zu reduzieren, sondern, ganz im Gegenteil, für die Besucher sichtbar zu bleiben und ein vielfältiges Kulturprogramm anzubieten. Dieses wurde 2025 wie bereits auch 2024 umgesetzt und durch die Besucherzahlen eindrucksvoll bestätigt.

AUSSTELLUNGEN	ORT	2025	2024	GESAMT
Heilige Orte	Domquartier	9 325	129 506	138 831
Valie Export	Keltenmuseum Hallein		8 943	8 943
Grafik im Fokus	Museumspavillon Mirabellgarten		4 037	4 037
Unbekannt	Fotohof	1 143	400	1 543
Sound of Music - Einblick & Ausblick	Schloss Leopoldskron	968		968
Rar & Bizarr	Traklhaus	787		787
Bilderwende - Zeitenwende	Rupertinum	19 384		19 384
Hitlers Executive	Rathausgalerie	3 406		3 406
Dirndl meets Hollywood	Heimatwerk	18 100		18 100
Museum of (non)restitution	Kunstverein	1 854		1 854
Garstenauer	Initiative Architektur	844		844
Heroisch u. verklärt - Bauernkrieg	Domquartier	18 836		18 836
GESAMTBESUCHE		74 647	142 886	217 533

2. ERTRAG-; FINANZ- und VERMÖGENSLAGE

2.1 Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft ist durch die öffentliche Finanzierung geprägt. Dies erfolgt erstens als Basisabgeltung für den laufenden Betrieb und zweitens durch Sonderzuschüsse zur Umsetzung von Museumsprojekten. Der Eigendeckungsgrad liegt 2025 bei rd. 11,7%.

- **Umsatzerlöse:** Diese beliefen sich auf **1,04 Mio. EUR** (Vorjahr: 1,17 Mio. EUR). Trotz eines leichten Rückgangs blieben jedoch die Eintrittserlöse mit ca. 546 TEUR stabil.
- **Betriebliche Erträge:** Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf **8,94 Mio. EUR** (Vorjahr: 8,38 Mio. EUR) an. Wesentlich sind die laufenden Zuschüsse von Stadt und Land Salzburg in Höhe von jeweils ca. 4,43 Mio. EUR.
- **Personalaufwand:** Die Ausgaben der GmbH stiegen auf **4,95 Mio. EUR** (Vorjahr: 4,56 Mio. EUR). Hinzu kommt der Aufwand für die von Stadt und Land Salzburg an das Museum abgestellten Personen. Dies waren **2,47 Mio. EUR** (Vorjahr: 2,57 Mio. EUR).
- **Jahresergebnis:** Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -117.183,45 EUR ab, der durch Auflösung von nicht gebundenen Kapitalrücklagen ausgeglichen wurde, sodass ein Bilanzgewinn von 0,00 EUR ausgewiesen wird.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr wiederum signifikant erhöht, was sich in der intensiven Investitionstätigkeit widerspiegelt.

- **Anlagevermögen:** Das Sachanlagevermögen stieg massiv auf **24,00 Mio. EUR** (Vorjahr: 14,81 Mio. EUR). Hauptgrund hierfür sind die **Anlagen in Bau** (23,05 Mio. EUR), die die laufenden baulichen Maßnahmen zur Standorterweiterung abbilden.
- **Liquidität:** Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag **17,68 Mio. EUR** (Vorjahr 11,37 Mio. EUR). Diese Mittel sind vornehmlich zweckgebunden zur Finanzierung der weiteren Bauphasen vorgesehen (Siehe hierzu 2.3 Geldflussrechnung).
- **Festgelder:** Zum Bilanzstichtag waren Festgelder in Höhe von **10,0 Mio. EUR** bei Erste Bank veranlagt (Vorjahr 5,4 Mio. EUR).
- **Eigenkapital:** Das Stammkapital ist mit 35.000 EUR dotiert. Die Kapitalrücklagen steigerten sich durch nicht verbrauchte Gesellschafterzuschüsse 2024 auf **3,44 Mio. EUR** (Siehe hierzu 2.4 URG-Kennzahlen). Die Eigenmittelquote liegt 2025 bei 16,76 % (Vorjahr 20,12%).
- **Verbindlichkeiten:** Gegenüber Kreditinstituten bestehen keine Verbindlichkeiten

2.3 Geldflussrechnung

	in EUR	lfd. Jahr	Vorjahr
	Ergebnis vor Steuern	-117.183,45	-16.789,49
- -	Abschreibungen Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	44.854,67	31.691,49
- -	Gewinne Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	366,29	-17.225,00
- -	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-161.959,61	-127.842,08
- -	durch Gesellschafterzuschüsse abgedeckte Aufwendungen Erträge	-8.904.609,86	-8.272.334,83
	Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	-9.138.531,96	-8.402.499,91
- -	Zunahme Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva soweit diese nicht Gesellschafterzuschüsse betreffen	-384.021,34	-185.067,56
- -	Zunahme Abnahme von Rückstellungen	56.216,00	-14.902,00
- -	Zunahme Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, soweit diese nicht Gesellschafterzuschüsse betreffen	-117.565,63	-264.445,88
	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**-9.583.902,93**	**-8.866.915,35**
-	Zahlungen für Ertragssteuern	0,00	0,00
	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**-9.583.902,93**	**-8.866.915,35**
-	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	16.200,00	1.025,00
-	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-7.185.736,49	-7.682.693,57
- -	Veränderung im Bereich der Investitionszuschüsse	54.000,00	52.480,00
-	Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	153.271,30	107.073,61
	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-6.962.265,19**	**-7.522.114,96**
-	Einzahlungen aus Gesellschafterzuschüssen	22.850.193,29	24.919.600,00
-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Gesellschafterzuschüssen	0,00	-212.678,51
	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**22.850.193,29**	**24.706.921,49**
	zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	**6.304.025,17**	**8.317.891,18**
	zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	6.304.025,17	8.317.891,18
-	Zahlungsmittel am Beginn der Periode	11.373.018,09	3.055.126,91
	Zahlungsmittel am Ende der Periode	**17.677.043,26**	**11.373.018,09**

2.4 URG-Kennzahlen

Eigenmittelquote und fiktive Schuldentilgungsdauer nach §§ 22 ff URG.

	in EUR	lfd. Jahr	Vorjahr
	Eigenkapital	3.472.066,29	2.835.742,48
	Bilanzsumme	45.645.319,76	29.620.904,89
-	Subventionen und Zuschüsse	-24.923.508,26	-15.527.061,87
	Gesamtkapital	20.721.811,50	14.093.843,02
	Eigenmittelquote	**16,76%**	**20,12%**
	minimale Quote	8,00%	8,00%
	Rückstellungen	392.423,00	336.207,00
+	Verbindlichkeiten	3.941.867,77	2.182.228,30
-	Flüssige Mittel	-17.677.043,26	-11.373.018,09
	Nettoverschuldung*	-13.342.752,49	-8.854.582,79

* eine "negative Nettoverschuldung" bedeutet, dass das Unternehmen mehr eigene Mittel als "Schulden" hat; d.h. in diesem Fall liegt keine Nettoverschuldung vor.

	Jahresfehlbetrag	-117.183,45	-16.789,49
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	271.708,70	164.887,86
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-226.854,03	-133.196,37
+/-	Verluste/Gewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-366,29	-17.225,00
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen	0,00	0,00
+/-	Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00
	Mittelüberschuss	-72.695,07	-2.323,00

Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	**keine Netto-verschuldung**	**keine Netto-verschuldung**
Maximale Dauer	15 Jahre	15 Jahre

2.5 IKS und Risikomanagementsysteme

Die internen Prozesse der GmbH sind auf die Standards von öffentlichen Gesellschaften abgestellt. Dazu gehört das lückenlose Vier-Augenprinzip (inkl. Zahlungsvorgang), sowie die regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafter Stadt und Land Salzburg – in enger Abstimmung mit den Kulturabteilungen sowie den Beteiligungsverwaltungen, immer unter Beachtung des SCGK (Salzburg Corporate Governance Kodex).

Beim Bauprojekt Standorterweiterung „Salzburg Museum Neue Residenz / Belvedere" erfolgt die begleitende Kontrolle durch die ARGE HMP ZT GmbH und SABAG GmbH; bei der Orangerie Salzburg – Panorama / Welterbe durch die HMP ZT GmbH

3. Museale Leistungsindikatoren

3.1 Personal

Zum Bilanzstichtag waren 106 Personen mit einem VZÄ von 81,1 (Vorjahr: 80,0) für das Salzburg Museum tätig (Die Differenz zum Anhang resultiert daraus, dass die freien DN in dieser Sicht nicht berücksichtigt werden). Das eingesetzte Personal setzt sich aus Mitarbeitenden der Salzburg Museum GmbH sowie abgestellten Personen von Stadt und Land zusammen. Deren Kosten sind im betrieblichen Aufwand erfasst.

Dienstgeberin	2025	2024
Mitarbeiter GmbH	84	81
Mitarbeiter Stadt Salzburg	20	24
Mitarbeiter Land Salzburg	2	1
Stammpersonal	**106**	**106**

Nach erfolgreichem Abschluss der Museumsprojekte und deren Freigabe für den Besucherbetrieb (Orangerie Salzburg – Panorama / Welterbe; Sound of Music Salzburg) werden in den Jahren 2026 und 2027 Neuanstellungen erforderlich.

Der Frauenanteil im Salzburg Museum ist seit 2015 (44%) auf 61% im Jahre 2025 angewachsen. Die Quote von Frauen als Spezialistin bzw. Führungskraft beträgt im Jahre 2025 gar 70%.

Der folgenden Abbildung ist zu entnehmen, dass in den kommenden Jahren zusätzlich ein größerer Umbruch anstehen wird, um einer Überalterung in der Belegschaft entgegenzutreten.

	bis 34	**35 - 44**	**45 - 54**	**55 - 59**	**60 - 64**	**65 bis ...**	**Dez.25**
BESCHÄFTIGTE	18	31	23	19	13	2	**106**
Quote - Salzburg Museum	17,0%	29,2%	21,7%	17,9%	12,3%	1,9%	100%

3.2 Inventarisierungsinitiative

Ein weiteres wichtiges museales Tätigkeitsfeld ist die Inventarisierung der bestehenden und stetig wachsenden Sammlung des Hauses. Hierzu wurde bereits erfolgreich vor einigen Jahren begonnen, durch den gezielten Einsatz von personellen und technischen Ressourcen die Sammlung digital zu erfassen und in Teilen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

SAMMLUNG	Objekte in Sammlung	Stand 01.01.25	Stand 01.01.26	% Grad Erfassung
Alltagskultur und Angewandte Kunst	32 000	29 995	31 000	96,9%
Archäologie	230 000	55 696	61 513	26,7%
Architektur (Pläne und Modelle)	30 503	19 493	19 674	64,5%
Fotografie	160 000	41 915	42 506	26,6%
Gemälde (ab 1801)	3 738	3 695	3 738	100,0%
Gemälde (bis 1800)	1 236	1 235	1 236	100,0%
Grafik	56 550	55 573	56 550	100,0%
Handschriften und Druckwerke	98 550	85 050	87 430	88,7%
Historische Waffen	3 341	3 249	3 341	100,0%
Münzen, Medaillen & Geldwertzeiche	67 700	43 940	43 942	64,9%
Musikinstrumente	1 592	1 307	1 592	100,0%
Sammlung Rossacher	531	527	531	100,0%
Skulptur und Plastik	2 050	2 041	2 050	100,0%
Spielzeug	40 000	17 416	17 876	44,7%
Volkskunde	22 186	21 602	22 186	100,0%
GESAMT	749 977	382 734	395 165	52,7%

3.3 Nachhaltigkeit

Seit Ende 2022 läuft der Zertifizierungsprozess für das Österreichische Umweltzeichen. Ziel ist es, die Zertifizierung nach Abschluss des Projektes Standorterweiterung Salzburg Museum 2028 zu erhalten.

Die umweltfreundliche Anreise zum Arbeitsplatz wird durch die Bezuschussung zum Klimaticket und dem Angebot von Job-Fahrrädern gefördert.

Ein Schwerpunkt der Salzburg Museum GmbH lag auch in der internen Kommunikation. So fanden auch 2025 Informationsveranstaltungen für alle Mitarbeitenden zu den aktuellen Museumsprojekten statt. Relevante Informationen wurden ebenfalls wieder im Intranet der Salzburg Museum GmbH dokumentiert und intern veröffentlicht.

4. Risikobewertung und Ausblick

Die finanzielle Entwicklung der GmbH ist als stabil zu bewerten. Die jährlichen Umsatzerlöse sowie die Gesellschafterzuschüsse decken die Kosten des jährlichen Betriebs. Für das Geschäftsjahr 2025 sowie das Jahr 2026 wurden die Zuschüsse auf dem Stand von 2024 eingefroren. Die Gesellschaft konnte und kann hierauf mit Kostenoptimierung reagieren.

Es wird ebenso festgehalten, dass keine Zuschüsse gekürzt worden sind. Die Gesellschaft ist somit auskömmlich finanziert.

Eine seriöse Einschätzung, wie sich Sachkosten und die Energiepreise im kommenden Geschäftsjahr und folgend entwickeln, ist zurzeit nicht möglich.

Eventuell auftretende finanzielle Risiken bei der Ausführung der Museumsprojekte sind durch die Finanzierungsverträge mit der Stadtgemeinde und dem Land Salzburg abgesichert. Die Gesellschaft ist aufgrund der vorhandenen Liquidität und der vereinbarten Zuschüsse in der Lage, die begonnenen Großprojekte erfolgreich abzuschließen.

Die Tariferhöhung für Eintritte wurde bereits für die Jahre 2026 und 2027 genehmigt.

Die Salzburg Museum GmbH verfügt über ausreichend vorhandene Rücklagen, um etwaige operative Verluste ausgleichen zu können. Die Gesellschaft ist in ihrem Bestand nicht gefährdet.

4.1 Gebäude Orangerie: Panoramamuseum

Nach Übernahme des Gebäudes Orangerie (Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg) am 14. November 2025, wurden im Dezember feuchte Stellen im Stiegenhaus sowie an der Decke über OG festgestellt. Der Mangel wurde der SIG angezeigt und die Mängelbeseitigung mit einer Frist bis zum 26. April 2026 eingefordert. Andernfalls ist der Eröffnungstermin für das Panoramamuseum am 27. Juni 2026 in Gefahr.

Eine Verzögerung der Eröffnung hätte für das Salzburg Museum einen monatlichen Umsatzentgang von ca. 9,3 TEUR zur Folge.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Berichtstag wurden nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss bekannt.

Salzburg, am 8. April 2026

(Geschäftsführer)

